

## Einweisungsblatt Lastenrad MAXI

### Generell

Lastenräder sind länger als normale Fahrräder, haben dafür aber einen **größeren Wendekreis** und eine große Ladefläche. Lastenräder mögen es gemütlich. Fahre mit dem Lastenrad eher langsam als schnell – dann hast du das Rad besser unter Kontrolle. **Bevor du dein Lastenrad belädst, übe erst einmal vorsichtig zehn Minuten auf einer wenig befahrenen Straße oder einem Platz.** Vor allem das Lenken ist bei Lastenrädern gewöhnungsbedürftig.

**Vermeide Straßen mit Straßenbahnschienen.** Mit einem Lastenrad gerätst du sehr schnell in eine Schiene und verbiegest die Felgen! Wenn du Straßenbahnschienen kreuzen musst, tue dies bewusst und in einem nicht zu spitzen Winkel zur Schiene. **Plane deine Route zuvor sorgfältig.** Lieber ein paar Meter Umweg als eine teure Reparatur oder gar ein Unfall, bei dem Dir etwas passiert.

**Überfahre Bordsteine nur extrem vorsichtig** hoch oder runter, auch wenn sie abgesenkt sind. Die Räder des Lastenrads halten zwar viel Gewicht aus, sind aber sehr empfindlich, wenn man damit irgendwo dagegen stößt. Das Vorderrad des Lastenrads lässt sich im Gegensatz zu normalen Rädern nicht durch Ziehen am Lenker während der Fahrt entlasten oder anheben. **Bitte fahre auch langsam und vorsichtig über grobe Unebenheiten** im Straßenbelag, besonders, wenn Du viel geladen hast.

Das Rad ist auf ein **Gesamtgewicht von 200 Kilogramm** zugelassen. Das beinhaltet alle Zuladung, also auch **Fahrer (maximal 120kg), Transportwanne, Kindersitze und alles was transportiert wird.** Das Rad selbst wiegt ohne Zuladung bereits ca. 40 Kilogramm. Um das Rad im Stand zu drehen, am besten am Sattel anheben: Linke Hand an den Lenker, rechte Hand am Sattel.

Das Rad hat eine Sitzbank, mit der zwei Kinder angeschnallt transportiert werden können. Transportiere bitte niemals Kinder ohne angelegten Anschnallgurt!



## Technik

Das Rad verfügt über Scheibenbremsen am Vorder- und Hinterrad. Beim Bremsen sowohl Vorderrad- als auch Hinterradbremse nutzen. So hältst du sicher und schnell an. **Zum Parken des Rades** den Ständer unter der Transportwanne mit dem Fuß runter klappen und das Lastenrad nach hinten auf den Ständer ziehen. Dabei mit dem Fuß am Ständer gegenhalten. Wenn du wieder losfahren willst, muss du das Rad vom Ständer schieben und den Ständer so weit nach oben ziehen, bis er ganz nach oben klappt.

### **Mittelmotor (250W):**

Benutze die Elektrounterstützung bitte, wofür sie gedacht ist: **als Unterstützung von schweren Lasten am Berg**, nicht als Rennunterstützung. Bitte bedenke, dass die Nürnberger Radverkehrsführung oft sehr eng ist und oft auch Fußgänger dort unterwegs sind.

### **Motorunterstützung:**

Der Elektromotor unterstützt je nach Stufe unterschiedlich stark bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h. Bei höheren Geschwindigkeiten schaltet sich der Motor ab. Am Lenker rechts befinden sich an der Bedieneinheit die Knöpfe zur Einstellung des Unterstützungsgrades. Dabei verändert sich sowohl die Stärke des Motors, als auch die Geschwindigkeit bis zu der unterstützt wird.

Grade beim Anfahren, insbesondere, wenn man hinter einem anderen Fahrzeug steht, sollte man nicht die höchste Unterstützungsstufe wählen, da das Rad plötzlich anzieht und man unter Umständen einen Auffahrunfall verursacht.

### **Schiebe-/Anfahrhilfe:**

Auch ohne zu treten, lässt sich über das Bedienelement am linken Lenkerende der Motor zuschalten. Dieser beschleunigt dann bis max. 6 km/h. Dies ist praktisch, wenn man das Rad bergauf schieben möchte, und beim Anfahren. So kann man mit Füßen am Boden anfahren und dann auf die Pedale setzen. Sobald man anfängt zu treten, beschleunigt der Motor auch über 6 km/h.

### **Akku:**

**Über Nacht den Akku bitte stets vom Rad nehmen.** Wird das Rad mehrere Tage gebucht, bitte von der Leihstation das Ladegerät aushändigen lassen und bei Rückgabe des Rads auch das Ladegerät wieder zurückgeben!). Zum



Entnehmen des Akkus das Schloss öffnen, den Entriegelungstaster drücken und den Akku herausziehen. Den Akku niemals fallen lassen!

Der **Akku soll Raumtemperatur haben**, bevor er geladen wird. Dies gilt insbesondere im Winter, da die Akkuleistung sonst schnell abnimmt. Auch nur nachladen, wenn sich der Ladezustand unter 80% befindet. Den Akku möglichst nie ganz leer fahren, sondern rechtzeitig aufladen. Sollte der Akku doch mal ganz entleert sein, bitte umgehend wieder aufladen. Zum Laden den Akku an das Ladegerät anschließen und den Schlüssel auf Position „On“. Der Akku wird geladen, wenn der Lüfter im Ladegerät läuft.

**Der Akku hält bis zu 200 Kilometer**, je nach Unterstützungsstufe, Gewicht und Topographie. Bitte dafür sorgen, dass der Akku wieder vollgeladen wird, wenn er weniger als 2/3 Ladung hat. Entweder selbst aufladen, falls das Ladegerät mit ausgeliehen wurde, oder der Leihstation bei der Rückgabe Bescheid geben, damit dieser geladen werden kann.

#### **Gangschaltung:**

Das Rad verfügt über eine stufenlose Schaltung. Diese wird über den Drehgriff am rechten Lenkerende bedient. Die Anzeige erfolgt über den Radfahrer, der den „Berg“ hoch (= kleiner Gang), oder in der Ebene fährt (= großer Gang). Die Gangschaltung lässt sich auch im Stand bedienen, aber nicht über den gesamten Bereich.

#### **Licht:**

Das Licht schaltet sich bei Dämmerung automatisch ein. Es kann auch manuell über den Lichtknopf am Bedienelement am linken Handgriff eingeschaltet werden. Es wird vom Akku versorgt und funktioniert daher auch im Stand. **Vor Fahrtbeginn bitte stets die Funktionstüchtigkeit überprüfen.**

#### **Abschließen des Rades:**

Das Fahrrad ist mit dem Rahmenschloss **sowie** dem beigefügten Faltschloss an einem im Boden fest verankerten Gegenstand (typischerweise Radständer oder Laternenmast) zu sichern. **Das gilt auch bei kurzer Abwesenheit.**



## Probleme – Kontakt

**Wenn es irgendwelche Probleme gibt oder etwas kaputt gegangen ist, gib uns bitte unbedingt Bescheid. Schreibe an [info@lastenradfueralle.de](mailto:info@lastenradfueralle.de) – egal, ob du es verursacht hast oder das Problem schon von Anfang an vorhanden war.**

Das gesamte Projekt ist ehrenamtlich und es gibt niemanden, der das Rad nach jeder Ausleihe systematisch durchcheckt. Der nächste Benutzer wird es Dir danken.

